

Weltklasse on Tour 2007

1.4. Mainz

29.4. Kiel

13.5. Bamberg

3.6. Nümbrecht

1.7. Brechten

28.7. Bad Sobernheim



Bundesliga Herren

Die Titelverteidiger



BGS Hardenberg-Pötter (M)
SG Arheilgen
MGC Mainz I
Bochumer MC
MGC Mainz II (A)
MGC Brechten (A)

BGS Hardenberg-Pötter

Meister 1999, 2000, 2001, 2002,
2003, 2004, 2005, 2006 ?



Bundesliga Damen

Die Titelverteidigerinnen



BGC Neutraubling

Meisterinnen 2001, 2002, 2003, 2004,
2005, 2006 ?

BGC Neutraubling (M)
MGC Göttingen
MGC Mainz
MSK Olching
MSC Bensheim-Auerbach
MGC Olympia Kiel (A)



Topstars



Bianca Zодrow

3x Mannschafts-WM

5x Mannschafts-EM

2x Einzel-WM-Gold

3x Einzel-EM-Gold

2x Europacupsieg

4x DM-Gold

**Silbernes
Lorbeerblatt 2003**



**Corina
Reinisch**

3x Mannschafts-WM

5x Mannschafts-EM

Weltmeisterin 2005

2x Einzel-EM-Silber

3x Europacupsieg

**Silbernes
Lorbeerblatt 2003**



Alice Kobisch

3x Mannschafts-WM

2x Mannschafts-EM

Weltmeisterin 1993

5x Europacupsieg

**Deutsche Meisterin
2002**

**Silbernes
Lorbeerblatt 2003**



Stefanie Kern

**Mannschafts-WM
2002 (Jugend)**

**2x Mannschafts-EM
(Jugend)**

**Jugend-
Weltmeisterin 2002**

**Deutsche Meisterin
2003**

Topstars



Harald Erlbruch

2x Mannschafts-WM
5x Mannschafts-EM
WM-Bronze 2005
Europameister 2006
8x Europacupsieger
4x Deutscher Meister



Walter Erlbruch

4x Mannschafts-WM
6x Mannschafts-EM
2x Europameister
8x Europacupsieger
2x Deutscher Meister
Silbernes Lorbeerblatt 2003



Achim Braungart-Zink

Mannschafts-WM-Silber 2005
2x Mannschafts-EM-Silber
4. Platz WM 2005
4. Platz EM 2006



Daniel Klosek

2x Jugend-Mannschafts-Europameister
Mehrimaliger Deutscher Jugendmeister
Shooting-Star der Szene

Faszination Minigolf





Teams Herren



SG Arheilgen: Daniel Klosek, Matthias Reiche, Sascha Mark, Alexander Geist, Rainer Hess, Peter Zimmermann, Achim Braungart-Zink

Bochumer MC: Markus Büdenbender, Henri Salewski, Karel Molnar, Lutz Ermel, Christian Krumm, Christian Haeger, Patrick Bothmann

MGC Brechten: Markus Janßen, Kai Dorner, Stefan Hecken, Alexander Junkermann, Marco Meffert, Alex Jasper, Michael Möller, Frank Rüter

BGS Hardenberg-Pötter: Michael Koziol, Uwe Ludwig, Walter Erlbruch, Harald Erlbruch, Martin Becker, Timo Greiffendorf, Mike Mann

MGC Mainz I: Marco Templin, Marcel Noack, Roman Kobisch, Danny Hess, Max Herrmann, André Szablikowski, Jan Wirth

MGC Mainz II: Torsten Schück, Kai Meyer, Bernd Szablikowski, Christian Pannek, Lars Greiffendorf, Rudolf Pull, Lucas Scholz



MSC Bensheim-Auerbach: Elke Burger, Elke Thiem, Michaela Geist

MGC Göttingen: Sandra von dem Knesebeck, Nicole Piechotta, Anja Richter, Eva Dönges

MGC Olympia Kiel: Britta Brandt-Lagerquist, Simone Kohfeld, Jasmin Uhl, Bianca Kunz, Meike Otto

BGC Neutraubling: Bianca Zodrow, Corina Reinisch, Jessica Werkmann, Astrid Hummel

MGC Mainz: Kathrin Neumann, Stefanie Kern, Alice Kobisch, Nicole Gundert-Greifendorf

MSK Olching: Monika Erlbruch, Christiane Warmboldt, Doris Scheible, Edeltraud Zeller



Auf ein Wort, Herr Koziol

Interview mit dem Bundestrainer der Minigolfer, Michael Koziol

Herr Koziol, gestatten Sie vor dem Ausblick einen kleinen Rückblick: Das letzte Jahr war wieder einmal geprägt von großartigen sportlichen Erfolgen. Damen Europameister, Herren Vize-Europameister, Bianca Zodrow und Harald Erlbruch Einzeleuropameister, BGS Hardenberg und BGC Neutraubling Europacupsieger. Ist die deutsche Bundesliga die stärkste Liga der Welt?

Als die Bundesliga in der heutigen Form vor ca. 10 Jahren eingeführt wurde um den Spitzensport zu bündeln und diesen damit zu fördern, hagelte es massenhaft Kritik. Andere hingegen, wie der frisch gewählte Vizepräsident Spitzensport Reinhard Neitzke (damals Bundestrainer) sahen darin die Chance, den Deutschen Nationalspielern in ihrem Land eine Liga zu bieten, die Spieltag für Spieltag allen Topleistungen abverlangt und sie damit für internationale Wettkämpfe perfekt vorbereitet.

Die Kritiker sind bis heute nicht verstummt, wobei sich die Kritikpunkte im Wandel der Jahre immer wieder etwas anders dargestellt haben. Fakt ist jedoch, dass die Liga lebt, um nicht zu sagen, sie boomt. Nicht nur die Rückkehr des MGC Brechten, die einige hoffnungsvolle Nachwuchsspieler in ihren Reihen haben, ist ein Highlight! Auch die Tatsache, dass zwei „neue“ Ausländer (Alex Jasper / NED und Karel Molnar / CZ) den Weg in die Liga gefunden haben, ist ein Indiz dafür, dass die Liga mittlerweile die beste Adresse ist. Da ich weltweit keine vergleichbare Liga sehe, ist sie ohne wenn und aber die stärkste der Welt.

Auf ein Wort, Herr Koziol

Hardenberg ist seit 1999 ununterbrochen Meister, Neutraubling hat seit 2001 die Meisterschale nicht hergegeben. Sehen Sie in der bevorstehenden Runde ernsthafte Gegner für diese beiden Superteams?

Hardenberg und Neutraubling sind die Teams, die in Vergangenheit das non plus ultra waren, so war es auch die logische Konsequenz, dass die beiden Teams in den letzten Jahren immer über die Hälfte der Spielerinnen und Spieler der Nationalmannschaft gestellt haben. Im Herrenbereich sehe ich mittelfristig in Arheilgen etwas heranwachsen. Die Hardenberger Mannschaft zeichnet sich neben einer großen Erfahrung auch durch einen ungebrochenen Siegeswillen aus. So lange die Mannschaft diesen Geist in sich hat, wird es schwer sein, sie zu schlagen. Arheilgen hat viel Potential und wird der einzigste ernst zu nehmende Konkurrent sein. Neben diesen beiden Teams wird es aber schwer. Bochum überzeugt durch einen guten Teamspirit und konnte sich mit einem Top-Neuzugang aus Tschechien in der Spitze verstärken. Brechten hat Erfahrung, für beide aber zu wenig. Die Mainzer haben so viele gute Spieler, das es für zwei Teams reicht. Ob es ihnen gelingt, daraus wenigstens eine Topmannschaft zu formen, wird sich zeigen, der Abgang von Miroslav Stoparic wird eine große Lücke hinterlassen. Bei der Neutraublinger Damenmannschaft überwiegt die individuelle Klasse gegenüber den anderen Teams der Liga. Auch wenn das Abwandern von Tanja Pscherer erst einmal die absolute Dominanz einschränken wird, bleibt die Mannschaft um Bianca Zodrow immer noch konkurrenzfähig, hat man sich doch mit der ehemaligen Jugendnationalspielerin Jessica Werkmann eine Nachwuchsspielerin ins Boot geholt, die langfristig gesehen in einem solchen Topteam beste Chancen hat, wieder zu alter Stärke zu finden. Insgesamt wird es jedoch auf einen Zweikampf mit Mainz hinauslaufen, wobei die Teams aus Olching und Bensheim schon letztes Jahr für Überraschungen gut waren. In der Damenbundesliga wird es spannender als in den letzten Jahren.

Auf ein Wort, Herr Koziol

Als Bundestrainer haben Sie Ihre Schützlinge mit wenigen Ausnahmen bei den Spieltagen im Blickfeld. Welche Spieler und Spielerinnen könnten vielleicht den Sprung ins Nationalteam schaffen?

Dazu ist es jetzt noch etwas früh im Jahr, obwohl wir schon einen sehr erfolgreichen U 23-Länderkampf hinter uns haben. Die Nationalmannschaft war in den letzten Jahren, obwohl wir mit einigen Problemen fertig werden mussten, sehr erfolgreich. Das Team hat seit Jahren seine Säulen und kann jederzeit mit jungen motivierten Spielerinnen und Spielern, wie letztes Jahr mit Daniel Klosek geschehen, ergänzt werden.

Wir werden wieder eine Mischung zwischen Erfahrung und jugendlicher Begeisterung finden, die nach Canegrade fährt um Weltmeister zu werden.

Die Kaderlehrgänge werden für den gesamten Kader angeboten und bieten jungen Spieler eine Plattform, um sich für die WM zu empfehlen.



Auf ein Wort, Herr Koziol

Wie beurteilen Sie die Leistung Ihrer derzeitigen beiden Topspieler Bianca Zodrow und Harald Erlbruch im Vergleich mit den Leistungen anderer Sportarten?

Auch wenn es nicht so wirkt, glaube ich, dass wir noch weit vom Optimum entfernt sind. Sportler die in anderen Sportarten dominieren, sind überwiegend Profis und haben andere Möglichkeiten. Daher hinkt der Vergleich etwas.

Ich glaube, dass erfolgreiches Minigolf kein Zufall ist, die Tatsache dass Harald erst letztes Jahr seinen lange ersehnten Europameistertitel verdient gewinnen konnte, zeigt doch, dass die Vorbereitung optimierbar ist. Minigolf ist eine junge Sportart und die Trainingsmethoden sind noch zu verbessern. Im Vergleich zu anderen Sportarten fehlen wissenschaftliche Grundlagen und daraus resultierende Trainingsformen. Aus dieser Sicht steckt der Sport noch in den Kinderschuhen.

Wenn man die Leistungen der beiden jedoch unter Anbetracht der Tatsache sieht, dass sie den Sport als Amateure ausüben, kann man mehr als seinen Hut ziehen, haben es doch die Federers und Woods dieser Welt etwas einfacher.

Wie würden Sie einem Interessierten Ihren Sport schmackhaft machen?

Ich glaube die Tatsache das Minigolf für den Zuschauer schwer zu verstehen ist, ist auch der Grund dafür, dass es so interessant ist. Die Vielfalt und Faszination, die dieser Sport bietet, kann auf den ersten Blick nicht erkannt werden. Das Geheimnis liegt im Detail. Nur dazu muss man mehrmals hinsehen und sich Zeit für diesen Sport nehmen. Wenn man erstmal dort angekommen ist, lässt einen die Faszination nicht mehr los.

Ausländische Stars

Natürlich ist die deutsche Bundesliga auch für ausländische Topspieler eine gute Adresse. So verpflichtete Aufsteiger Brechten zur neuen Saison mit dem holländischen Alex Jasper (linkes Bild) einen der besten Spieler des Nachbarlandes. Der Bochumer MC verstärkte sich mit dem tschechischen Topmann Karel Molnar (Mitte), und Abonnementmeister Hardenberg vertraut schon seit Jahren der Spielkunst von Mike Mann (Schweiz, rechtes Bild).





Spielmodus

- 6 Spieltage auf 3 Systemen
- 2x Beton, 2x Eternit, 2x Filz
- Aufsteiger haben Heimspiel
- Ansonsten neutrale Anlagen
- Jeweils 4 Runden à 18 Bahnen (*)
- Der Tagessieger erhält 10:0 Punkte, der Zweite 8:2, dann 6:4, 4:6, 2:8 und der Tagesletzte 0:10 (**)
- Zusätzlich wird die Schlagzahl notiert
- Meister wird, wer nach 6 Spieltagen das beste Punktverhältnis hat. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Schlagzahl
- Der Meister qualifiziert sich für den Europacup
- Der Letzte steigt in die 2. Liga (Nord oder Süd) ab. Der Vorletzte muß mit den zwei Zweitligameistern in die Relegation



(*) Aus besonderen Gründen (z.B. schlechte Witterung) kann auf 3 Runden verkürzt werden

(**) Bei Schlaggleichheit kann es auch zu ungeraden Punktverhältnissen kommen, also z.B. 7:3 oder 5:5

Mainz (Beton)

Adresse: 55122 Mainz, Am Lungenberg 16, Hartenbergpark

Telefon: 06131/387073

Telefax: 06131/387073

Homepage: www.mgc-mainz.de

Email: kontakt@mgc-mainz.de



Kiel (Eternit)

Adresse: 24143 Kiel , Pickertstraße (Am Freibad Katzheide)

Telefon: 0431/734140

Telefax: 0431/785471

Homepage: www.olympia-kiel.de

Email: vorsitzender@olympia-kiel.de



Bamberg (Filz)

Adresse: 96050 Bamberg, Galgenfuhr / Auf der Jahnhalbinsel

Telefon: 0951/131514

Telefax: 0951/131514

Homepage: www.mgc-bamberg.de

Email: info@mgc-bamberg.de



Nümbrecht (Beton)

Adresse: Dietmar Bühner, 51588 Nümbrecht

Lindchenweg 11 (im Kurpark Nümbrecht)

Telefon: 02261/27493

Handy: 0160-8208399



Brechten (Eternit)

Adresse: 44339 Dortmund-Brechten, Am Gulloh 69

Telefon: 0231/803316 (Familie Hausberg)

Homepage: www.mgc-brechten.de

Email: vorstand@mgc-brechten.de



Bad Sobernheim (Filz)



Adresse: 55566 Bad Sobernheim, „Am Nohfels“, Hörnigweg

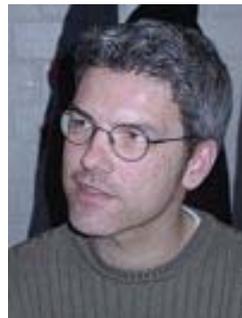
Telefon: 06751/854611, Handy: 0171-1752478

Homepage: <http://www.AmNohfels.de>

Email: Am_Nohfels@web.de



Ansprechpartner der Presse



Anja Richter

Bundesligamanagerin

bundesliga@minigolfsport.de

Bernd Szablikowski

Fachtrainer

bszablik@t-online.de



Michael Koziol

Bundestrainer

bundestrainer@minigolfsport.de

Walter Teupe

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

pressewart@minigolfsport.de

Schläger und Bälle



Neben Technik, Talent und Trainingsfleiß kommt natürlich auch dem Spielmaterial erhebliche Bedeutung zu. Unterschiedliche Anforderungen der Bahnen sowie Witterungseinflüsse erfordern eine genaue Kenntnis der austrainierten Bälle, die nötigenfalls auch mal gewärmt oder gekühlt werden müssen, um zum „Ass“ zu kommen. Der Minigolfspieler überläßt hier nichts dem Zufall. Bei großen Events haben die Teams ihre Betreuer dabei, denen sie dann blindlings vertrauen müssen.

Turnierschläger kosten zwischen 60-100 Euro, Turnierbälle 12-14 Euro.

Für Neueinsteiger gibt es günstige Anfängersets!

Neueinsteiger

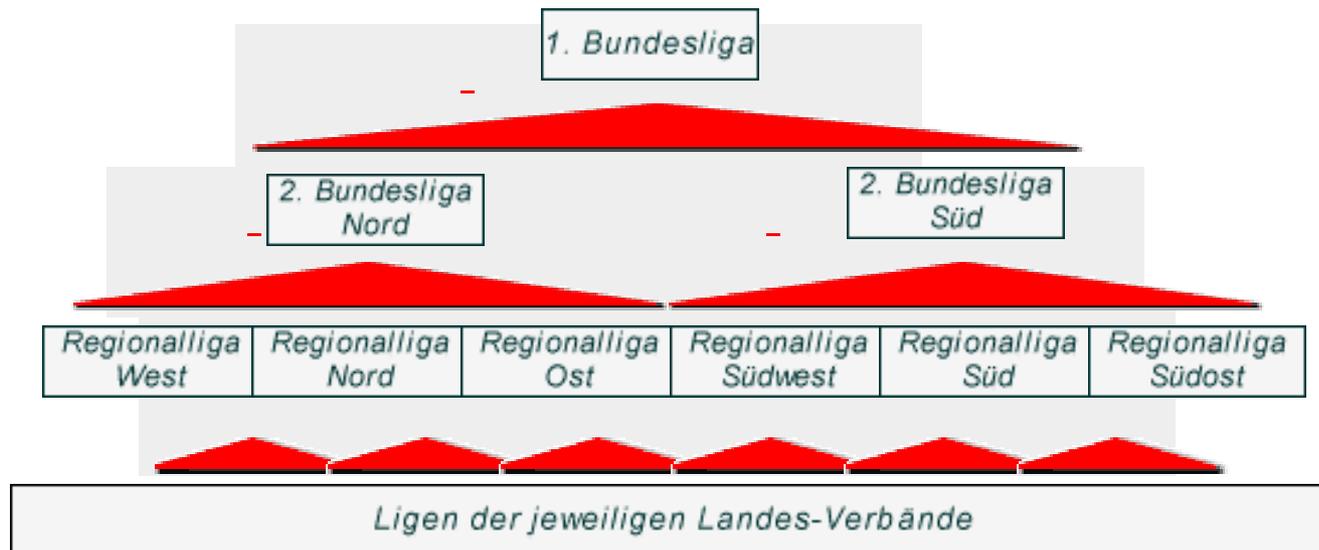


... müssen wegen der Kosten im Gegensatz zum Großgolf oder Tennis nicht zurückschrecken. Für den Anfänger gibt es in jedem Verein günstige Ballsets und Schläger sowie prima Einstiegsmöglichkeiten. Die Mitgliedspreise sind moderat, und für Familien gibt es den Familienbeitrag.

Informationen direkt beim „Deutschen Minigolfsport-Verband“

→ vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de

Ligenstruktur Herren



Ligenstruktur Damen



Minigolf in Deutschland



- Knapp **11000** Mitglieder in
- **325** Vereinen
- 1 Bundesverband (Deutscher Minigolfsport-Verband)
- 13 untergeordnete Landesverbände
- **Leistungsklassen:** Schüler(innen), Jugendliche, Damen+Herren, Senioren I + II
- Gemeinsam mit Schweden **weltweit stärkste Nation**
- **Beliebtestes Freizeitvergnügen in Deutschland**
- www.minigolfsport.de



Minigolf



Was landläufig seit den zwanziger Jahren unter dem Namen Minigolf bekannt ist, bezeichnete der Fachmann lange Zeit mit Bahnengolf. Hierunter verstand man die Verbindung (Kombination) differenzierter und einst eigenständiger Bahnsysteme. Das ist vielleicht vergleichbar mit den unterschiedlichen Arten beim Rudern und Paddeln. Da der Begriff Bahnengolf in den Medien und im Volksmund immer erklärungsbedürftig war, kehrte man 2004 endlich wieder offiziell zur Sportartbezeichnung Minigolf zurück. Letztendlich weiß jeder Mensch was mit Minigolf anzufangen.

Heute sind alle Bahnsysteme in der WMF (World Minigolf Federation) vereint. Der höchste nationale Verband ist der DMV (Deutscher Minigolfsport Verband). Diese Struktur ermöglicht es den Sportlern, analog anderer Sportarten in einem geordneten Ligenspielbetrieb von der Kreisliga bis zur 1. Bundesliga anzutreten. In der Amateursportart sind im Spitzen- und Leistungssportbereich Teilnahmen bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften sowie am Europa-Cup der Landesmeister möglich.

1995 wurde in der höchsten deutschen Liga der Kombinationsspielbetrieb eingeführt. Das bedeutet, die Spieler müssen auf allen Bahnsystemen ihre Leistung bringen. Bis dahin wurde nur bei internationalen und vereinzelt nationalen Wettbewerben das Spielen auf unterschiedlichen Bahnsystemen gefordert. Nach und nach wurden auch die unteren Ligen diesem Kombinationssystem angepasst.



Bahnensystem "Miniaturgolf"

Die genormten Bahnen sind 6,25 m lang und 0,9 m breit. Die Grundkonstruktion basiert auf einer Stahlrahmenkonstruktion. Der Spielbelag besteht aus asbestfreien Eternit-Platten.

Bahnensystem "Minigolf"

Die genormten Bahnen sind 12 m lang und 1,25 m breit. Die Grundkonstruktion und der Spielbelag bestehen aus gegossenem Beton.

Bahnensystem "Filz"

Die genormten Bahnen sind zwischen 6 und 18 m lang und zwischen 0,8 und 0,9 m breit. Die Grundkonstruktion basiert auf einem massiven Holzrahmen. Der Spielbelag besteht aus Filz.

Bahnensystem "Sterngolf"

Die genormten Bahnen sind 8 m lang und 1 m breit. Die Grundkonstruktion und der Spielbelag bestehen aus gegossenem Beton. Der letzten Bahn verdankt das System seinen Namen, da der Endkreis die Form eines Sternes besitzt.